

E NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN

EFA MATHEMATIK

Personale Informationsmittel

Erhard WEIGEL

EDITION

15-4 *Werke* / Erhard Weigel. - Stuttgart- Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog. - 21 cm. - (Clavis pansophiae ; ...)

[#4406]

4

Teilbd. 1. Philosophia mathematica, Theologia naturalis solida / hrsg. und eingel. von Thomas Behme. - 2013. - LXXVII, 372 S. : Ill. - (... ; 3,4). - ISBN 978-3-7728-2540-8 (Teilbd. 1 und 2) : EUR 598.00

Teilbd. 2. Philosophiae mathematicae secunda disciplina specialis, Purae matheseos pars altera : videlicet Archimetria, seu expressioris usus communissimi, Geometria / hrsg. und eingel. von Thomas Behme. - 2013. - LVII, 436 S. : Ill., graph. Darst. - (... ; 3,4). - ISBN 978-3-7728-2540-8 (Teilbd. 1 und 2) : EUR 598.00

In der nach wie vor lesenswerten Studie Hermann Schülings von 1969 über den Aufschwung der axiomatischen Methode in der Frühen Neuzeit¹ nimmt aus Gründen chronologischer Abgrenzung Erhard Weigel einen ganz marginalen Platz ein. Im Jahr darauf erschien Schülings bibliographische Erschließung des weigelschen Werks, eine Pionierleistung.² 2003 erfolgte die Gründung der Erhard-Weigel-Gesellschaft mit Sitz in Jena. Ihr steht Klaus Dieter Herbst vor; sein Stellvertreter ist Thomas Behme. Diese wissenschaftliche Vereinigung veranstaltet in regelmäßigen Abständen Tagungen, die Erhard Weigel Kolloquien (das letzte fand am 5./6. Dezember 2014 mit einem reichen Vortragsangebot über Weigels Schüler statt),³

¹ **Die Geschichte der axiomatischen Methode im 16. und beginnenden 17. Jahrhundert** : (Wandlung der Wissenschaftsauffassung) / Hermann Schüling. - Hildesheim : Olms, 1969. - 199 S. ; gr. 8°. - Literaturverz. S. 168 - 199. - (Studien und Materialien zur Geschichte der Philosophie ; 13)

² **Erhard Weigel (1625 - 1699)** : Materialien zur Erforschung seines Wirkens / Hermann Schüling. - Giessen : Universitätsbibliothek, 1970. - 124 S. : mit Abb. ; gr. 8°. - (Berichte und Arbeiten aus der Universitätsbibliothek Giessen ; 18).

³ <http://erhard-weigel-gesellschaft.de.dedi2970.your-server.de/weigel-kolloquium-aktuell/> [2015-11-06]. - Der Band über die vorhergehende Tagung enthielt bereits ein Verzeichnis von Weigels Schülern: **Erhard Weigel (1625 - 1699) und die Wissenschaften** / Klaus-Dieter Herbst (Hrsg.). - Frankfurt am Main : Lang-Edition,

und dokumentiert diese in Publikationen, so daß die Erhard-Weigel-Forschung nun erhebliche Fortschritte macht, zu denen auch die von Thomas Behme verantworteten Weigel-Editionen maßgeblich beitragen. Sie stellen ihrerseits eine wichtige Voraussetzung für die Beschäftigung mit dem Werk des herausragenden Jenaer Universalgelehrten dar. Er ist zusammen mit anderen Repräsentanten frühneuzeitlicher, mathematisch ausgerichteter Philosophie wie René Descartes, Isaac Newton und Christian Wolff zu nennen, steht aber rezeptionsgeschichtlich im Hintergrund. Wie die jüngsten Forschungen zeigen, darf seine Wirkung auf einen Anhänger- und großen Schülerkreis nicht unterschätzt werden.

Die beiden hier anzuzeigenden Editionsبände haben einen analogen Aufbau: Einleitung des Herausgebers, Textedition, mathematische Tafeln (Faksimiles), Sachkommentar, Namenregister, Sachregister. In kenntnisreichen Einführungen gelingt es dem Herausgeber, den Leser mit dem nicht leicht verständlichen Werk des Jenaer Gelehrten vertraut zu machen, auf thematische Schwerpunkte hinzuweisen und ideengeschichtliche Kontexte zu benennen. Eine ähnliche Aufgabe erfüllen auf verschiedenen inhaltlichen Ebenen die Kommentare; eine weitere Erschließung des weigelschen Werks ermöglichen die beiden Register.

Behmes Edition ersetzt den fehlerbehafteten Faksimiledruck, der 2006 im Olms-Verlag als fotomechanischer Reprint erschien⁴ (vgl. vorliegende Ausgabe, Teilbd. 1, S. LXXV). Auf das mit dem Haupttitelblatt (***Philosophia mathematica***) der Originalausgabe (Jena 1693) in Faksimile abgedruckte Kupfer (S. LXXVIII) sei kurz aufmerksam gemacht: Die volkstümlich anmutende Darstellung (mit Gottvater als Greis) läßt die pädagogischen Anliegen des Verfassers erkennen und steht in einem merkwürdigen Kontrast zu den gedanklich anspruchsvollen Inhalten des Lehrbuchs.

Im ersten Teilband⁵ wird eine Philosophie der Quantitäten vorgestellt, bestehend aus einem allgemeinen und einem besonderen Teil, die ihrerseits oft kapitelübergreifende logische Gliederungen (sectiones, membra, definitiones, scholia mit Paragraphengliederung, observationes) aufweisen. Den Schluß des allgemeinen Teils (pars generalis) bildet ein Anhang (Specimina novarum inventionum), der eine Anzahl technischer Errungenschaften und den mathematisch abgestützten, gegen Atheismus und Materialismus gerichteten Gottesbeweis einschließlich Autoritätszeugnissen

2013. - 190 S. : graph. Darst., Kt. ; 21 cm. - Verzeichnis der Schüler von E. Weigel S. 162 - 180. - Verzeichnis der behandelten Dissertationen S. 181 - 185. - ISBN 978-3-631-62648-1 : EUR 39.95 [#3049]. - Rez.: **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz392353393rez-1.pdf> - Das Verzeichnis ist auch im Internet verfügbar: <http://erhard-weigel-gesellschaft.de.dedi2970.your-server.de/verzeichnis-der-schueler-von-weigel/> [2015-11-06].

⁴ **Gesammelte Werke** / Christian Wolff. Begr. von Jean Ecole ; Hans Werner Arndt. Hrsg. von Jean Ecole ... - Hildesheim [u.a.] : Olms. Abt. 3, Materialien und Dokumente. - Bd. 95. Philosophia mathematica, theologia naturalis solida / Erhard Weigel. - Nachdr. der Ausg. Jena, 1693 / préf. de Jean Ecole. - 2006. - 480 S. in getr. Zählung : Ill., graph. Darst. ; 19 cm. - ISBN 3-487-12927-2 : EUR 118.00.

⁵ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1007866446/04>

präsentiert; wichtigster Referenztext ist der fünfte Traktat der *Ars semper gaudendi* des Jesuiten Alfons Anton Sarasa (1618 - 1667).⁶ Dieser Gewährsmann steht für den überkonfessionellen Geltungsanspruch von Weigels philosophischer Kunst des Rechnens. Der besondere Teil (*pars specialis*) setzt sich aus einem Vorwort und zwei themenspezifischen Sektionen zusammen, die der Pantometrie, der Arithmetik, gewidmet sind. Nicht zu vergessen sind die Paratexte am Anfang, die Widmung an die British Royal Society, die Leservorrede Weigels und die Dedikation des Weigelschülers, Professors der Moralphilosophie, Dekans der Jenaer philosophischen Fakultät und Pufendorf-Anhänger Johann Paul Hebenstreit. Hier sollen bloß einige Hauptaspekte der ***Philosophia mathematica*** in Erinnerung gerufen werden, denn der Argumentationsgang erschließt sich in seiner Abfolge nur im exakten Rekurs auf den Originaltext. Hervorzuheben sind der universale Erkenntnisanspruch der mathematischen Methode, der die Moralphilosophie einschließt und dem aktiven, handelnden Geist, in Abwendung von der aristotelischen *theoria*, die Hauptrolle zuerkennt, dann die occasionalistische Ausrichtung der weigelschen Lehre und die hierauf bezogene Kritik Leibniz', die gleichwertige Bedeutung der Entdeckung natürlicher Abläufe bzw. Gesetzmäßigkeiten und, hierauf beruhend, der Herstellung respektive Erfindung technischer Artefakte, der *homo mathematicus* als *imitator Dei*, die Abkehr von der Streit begünstigenden *disputatio*, dagegen die Hinwendung zur *Irenik*, die sich der Mathematik verdanke, in diesem Zusammenhang das Ungenügen der Syllogismen, neue Erkenntnisse hervorzubringen, die Zurückweisung eines astrologischen Determinismus, die Paganismuskritik, das Spannungsverhältnis zwischen Bindung an die Tradition (Euklid) und Aufnahme zeitgenössischer Philosophie, schließlich der bildungsreformerische Impetus. Das Lobgedicht des Nürnbergers Georg Arnold Burger (S. 157 - 161) auf seinen Lehrer unterstreicht Bedeutung und Einfluß von Weigels pädagogischen Bestrebungen sowie die Abhängigkeit von der humanistischen Tradition (auch Weigel verfaßte Gelegenheitsgedichte, die zum Teil der Erschließung harren).

Eine knappe Zusammenfassung der Pantometrie findet sich übrigens in der neu bearbeiteten ueberwegschen Philosophiegeschichte, allerdings mit der Feststellung, daß die *pars specialis* erkennen lasse, „wie sehr Weigel in fachmathematischer Hinsicht hinter seinen westeuropäischen Vorbildern zurückgeblieben war.“⁷ Vergleichender Wertungen dieser Art enthält sich Behmes Edition.

⁶ Mit Verweis auf Erhard Weigel: ***Theodizee für den Alltag*** : Bemerkungen zur Rezeption von A. A. Sarasas „*Ars semper gaudendi*“ in der deutschen Aufklärung / Günter Gawlick. // In: Vernunftkritik und Aufklärung : Studien zur Philosophie Kants und seines Jahrhunderts ; [Norbert Hinske zum siebzigsten Geburtstag] / hrsg. von Michael Oberhausen ... - Stuttgart- Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog, 2001. - 416 S. ; 25 cm. - ISBN 3-7728-2156-1. - S. 129 - 144.

⁷ **§ 25. Erhard Weigel** / Konrad Moll. // In: Grundriss der Geschichte der Philosophie. Die Philosophie des 17. Jahrhunderts / begr. von Friedrich Ueberweg. - Völlig neubearb. Ausg. - Basel : Schwabe. - 25 cm [1979]. - Bd. 4. Das Heilige Römi-

Der zweite Teilband⁸ der *Philosophia mathematica* behandelt die *Arithmetica* respektive die *Geometria*, eingeleitet durch ein Vorwort, dem ein erster allgemeiner Teil folgt, der die Prinzipien (principia) und das durch sie Bewirkte (pricipiata) vorstellt. Der zweite Teil (pars specialior), ebenfalls mit einem Vorwort versehen, wendet sich Lehrsätzen und Problemen, genauer den Bewegungen (Sectio I. De Motu primo; Sectio II. De Motu secundo), zu. Hier verschärft Weigel die Kritik an Aristoteles, dessen Beweisverfahren er keine neue Erkenntnis zutraut, und weitet die Vorbehalte auf die gesamte Wissenschaftstheorie des Stagiriten aus. Der Syllogistik werden immerhin propädeutische Funktionen zugestanden („Interim non planè nihil praestat Syllogismus, sed disponit Mentem, ut futurae Demonstrationi melius attendat“, S. 151). An verschiedenen Stellen (z.B. S. 420, 427) tritt das ambivalente Verhältnis Weigels zu Descartes hervor. Die Aufnahme des cartesischen Denkens an der philosophischen Fakultät der Salana ist erst noch genauer zu erforschen. Dies gilt freilich für die frühneuzeitliche Descartesrezeption der meisten Hohen Schulen deutschsprachiger Länder. Weigels Werk liefert für die weitere Behandlung dieses Themas wichtige Anhaltspunkte. Daß der Jenaer Mathematiker für seinen Gottesbeweis Anstöße vom Nürnberger Theologen Daniel Wülfer bekam (siehe S. XLIII und den Sachkommentar S. 404), sei beiläufig vermerkt. Wie andere Einflüsse macht dieser Befund auf interinstitutionelle Beziehungen sowie auf unterrichtsgeschichtliche Prägungen in der frühneuzeitlichen Gelehrtenwelt aufmerksam.

Bleibt zu hoffen, daß die Reihe der Weigel-Editionen in der gleichen Qualität wie bisher fortgesetzt wird. An ihnen wird die Philosophie- und Unterrichtsgeschichte nicht vorbeikommen. Auch den wissenschaftlichen Aktivitäten der Erhard-Weigel-Gesellschaft ist für die Zukunft alles Gute und angemessene, auch finanzielle Förderung zu wünschen.

Hanspeter Marti

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz393453286rez-1.pdf>

sche Reich Deutscher Nation, Nord- und Ostmitteleuropa / hrsg. von Helmut Holzhey und Wilhelm Schmidt-Biggemann. Unter Mitarb. von Vilem Mudroch. [Die Autoren dieses Bandes sind: Michael Albrecht ...]. - 2001. - Halbbd. 1 - 2. - XXIII, 1509 S. - ISBN 3-7965-1035-3 : SFr. 290.00, EUR 174.00. - S. 948 - 957, Zitat S. 955. - Rez.: **IFB 02-2-270**..

⁸ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1041725892/04>